

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. X.

Den 7. März 1789.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 27. Febr. starb hier Herr Ludwig Ambrosius von Subinau. Er ist zu Christianstadt in Niederlausitz geboren. Sein Hr. Vater war Kais. Königl. Obrister und Commandeur eines Infanterieregiments. Nach dem Tode seiner Aeltern gieng er nach Holland, wo er von Menschenräubern auf ein ostindisches Schiff verkauft wurde und dann in Ostindien 5 Jahre als Tambour diente; hierauf kam er auf das Vorgebirge der guten Hofnung, wo er von dem damaligen Commendant daselbst, Hrn. Grafen von Thun, erkannt und zum Fähndrich avanciret wurde; da aber derselbe nach einigen Monaten starb, und der Krieg in Amerika ausbrach, nahm Hr. von Subinau Abschied, und gieng nach Amerika, wo er sogleich Dienste erhielt, den ganzen Krieg zur See mitmach-

te, und bis zum Seelieutenant stieg. Nach Endigung des Krieges bekam er Abschied, suchte dann durch Empfehlung Sr. Excellenz des Hrn. Grafen zu Anhalt russische Dienste, welche er auch erhielt; aber auf der Reise zu seiner neuen Bestimmung unter Räuber fiel, von denselben aller Habseligkeiten beraubet und sehr schwer verwundet wurde. Durch so viel widrige Schicksale hin und her getrieben, kam er endlich nach Budissin, wo er nach einer 9 Wochen dauernden Geschwulst an obigem Tage starb, und am Sonntage, den 1. d. Nachmittags auf den hiesigen Nikolskirchhof begraben wurde.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 5. März. Heute, als am hohen Namensfeste Sr. Kurfürstl. Durchl. sind dem hiesigen Publico im ehemaligen Gräfl. Brühl'schen Palais die
3
Zim.